



**LEONHARDT
GROUP**

PRESSEINFORMATION



**GEBRÜDER LEONHARDT
BLEMA KIRCHEIS**



150 JAHRE KIRCHEISWERK



1861



2011

Erdmann-Kircheis-Straße 13 -15 • D-08280 Ave/Sax. Germany
Phone +49(0)3771 27 82 00 • Fax +49(0)3771 27 82 65
www.leonhardt-group.de • e-mail: ul@leonhardt-group.de

ALLES DENKBARE IST MACHBAR



LEONHARDT GROUP

PRESSEINFORMATION

Die Gebrüder Leonhardt GmbH & Co. KG Blema Kircheis als industrielle Geschäftseinheit der Leonhardt Group ist ein international orientiertes Unternehmen des Sondermaschinenbaus im Bereich der Metall- und Kartonverbundverpackungen. Als Exporteur mit hundertprozentiger Wertschöpfung in Deutschland beliefern wir über 500 Kunden in über 50 Ländern der Welt. Zu unserem Portfolio gehören innovative Dosenherstell-, Umform- und Gummierautomaten, Transfer- und Kurbelpressen sowie Siegel- und Verschleißmaschinen für die Dosen-, Deckel- und Kappenherstellung. Am Standort Aue/Sachsen gehört das von der Familie Leonhardt geführte und in deren Eigentum befindliche Unternehmen mit 200 Mitarbeitern, darunter 25 Auszubildende, zu den größten Arbeitgebern der Region. Dieses Jahr begehen wir unser 150-jähriges Jubiläum. Weltweit beschäftigt die Leonhardt Group mehr als 1.000 Mitarbeiter innerhalb der Branchen Automobile, Industrie und Tourismus.



LEONHARDT GROUP

RENAISSANCE DER INTERNATIONALISIERUNG, DER INNOVATION UND DES UNTERNEHMERTUMS

Als der universelle Industriepionier, Erfinder und Konstrukteur Erdmann Kircheis im Jahre 1861 seine Fabrik am Standort Aue/Sachsen errichtete, tobte bereits die industrielle Revolution, geleitet von den Prinzipien der politischen Ökonomie in Deutschland und Großbritannien. Dieser Umbruch trieb den Wandel von der manuellen zur maschinellen Arbeit voran und veränderte somit einschneidend die wirtschaftlichen, sozialen und politischen Verhältnisse der damaligen Zeit. Erdmann Kircheis gilt daher neben den traditionellen Maschinenfabrikanten aus Chemnitz als Mitbegründer des deutschen Maschinenbaus. Demzufolge befinden wir uns an der Brutstätte der deutschen Industrierevolution.

Schon Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts war das unterdessen mit mehr als tausend Mitarbeitern aufgeblühte Großunternehmen ein Vorreiter des zunehmenden Internationalisierungsprozesses, welcher die Weltwirtschaft fortwährend prägte. Als größter Blechbearbeitungsmaschinenhersteller Europas und Exporteur wurde das Potential grenzüberschreitender Märkte gezielt ausgeschöpft. Der Besitz von über einhundert in- und ausländischen Patenten zu dieser Zeit bekräftigt nicht nur das innovative Verhalten, sondern auch die Internationalität, die der Betrieb seit jeher angestrebt hat.

Das Fundament des Werkes ist beständiger und stiller Zeitzeuge für die bewegenden Epochen der letzten beiden Jahrhunderte gewesen und steht auch heute noch, um geschichtsträchtige Momente der Zeit zu erzählen. Nachdem das Unternehmen nach der Wiedervereinigung Deutschlands zweimal in die Insolvenz geriet, kauften die Gebrüder Leonhardt am 1. Mai 1997 Grundstücke, Gebäude, Maschinen, Anlagen, Patente und Marken vom

Konkursverwalter. Weiterhin wurden auch symbolisch die traditionellen Werte übernommen, indem die Bezeichnungen „Blema“ (DDR Epoche 1946-1989) und „Kircheis“ (Gründerzeit 1881-1945) in den neuen Firmennamen integriert wurden und auch heute noch aufrichtigen Bestand haben. Uwe Leonhardt übernahm die Führung des neu gegründeten Betriebes. Die historische Fabrik wurde dank moderner Verfahren und gekonnter Architektur zu einer fortschrittlichen Betriebsstätte umgebaut. 2011 begeht das Unternehmen den 150. Jahrestag der Gründung und ist stolz auf die seit 1861 entwickelten traditionellen Werte, aber auch stolz auf eine dynamisch geprägte Geschichte innerhalb der Sozialen Marktwirtschaft.

Seit Anbeginn wurde der wissenschaftlich-technische Fortschritt als Chance erkannt, wodurch der Betrieb mit seiner hochmodernen Ausstattung gerade heute als einer der Innovativsten in seiner Branche gilt. Das Potential der verwobenen, globalen Geschäftslandschaft wurde stets erkannt, und somit verpflichtet sich das Unternehmen der weltweiten Akquise von Kunden, während eine Vielzahl von Ländern auf allen Kontinenten dieser Welt bedient wird. Der Wirtschafts- und Herstellungsort Deutschland, die anspruchsvolle regionale und internationale Kundschaft, die Historie, das Leistungsvermögen des Unternehmens selbst sowie die Existenz einer qualitativen Zulieferstruktur sind Wettbewerbsvorteile, welche uns den entscheidenden Vorsprung gegenüber unseren Mitbewerbern verschaffen. Unsere Grundaufgabe ist es, mit effektiven Ergebnissen die Probleme unserer Kunden zu lösen. Unsere Kernkompetenz wiederum ist die Anbietung von innovativen und hochwertigen Maschinen basierend auf einem tiefgreifenden technischen Wissen und einer starken Kundenorientierung. Deshalb ist es eine Grundvoraussetzung für das Unternehmen, stetig das Geschäft an wechselnde Kundenbedürfnisse anzupassen, um mit den veränderlichen Markt und technischen Neuerungen Schritt zu halten.



LEONHARDT GROUP

ALLES DENKBARE IST MACHBAR

Hergestellt in Deutschland – seit 1861. Dieses Zeugnis bedeutet 150 Jahre Entwicklung und Innovation, 150 Jahre Maschinenbaukompetenz und Wissen in einer der ältesten Ingenieursdisziplinen, 150 Jahre Internationalisierung, 150 Jahre Wertschöpfung, 150 Jahre Tradition, 150 Jahre Fabrikantentum und 150 Jahre deutsche Industriegeschichte. Als mittelständisches, einheimisches und familiengeführtes Unternehmen sind wir einer der wenigen Finalproduzenten im klassischen industriellen Zweig, der auf diese wertvolle Historie von Fabrikantentum zurückblicken kann. Das Prinzip „Alles Denkbare ist Machbar“ ist seit jeher oberstes Gebot – ehrgeizig, doch visionär, so wie die Entrepreneurfamilie Leonhardt unter Führung von Uwe Leonhardt ihre Unternehmensgruppe seit über 20 Jahren eigenständig leitet. Werte erhalten und weiterentwickeln – dies treibt unsere Industriegeschichte an.

Wir kreieren Wertschöpfung aus der Kombination von Rohmaterial, Arbeitskraft und Wissensarbeit und exportieren anschließend unsere fertigen Produkte aus Deutschland in die ganze Welt. Unsere internationalen Kunden, welche stets mit innovativen Ideen und Lösungen durch unser globales Service- und Vertriebsnetzwerk bedient werden, sind dabei unser größtes Eigenkapital. Unsere Vertriebsmitarbeiter sind die Botschafter unseres Unternehmens, welche in die ganze Welt reisen. Unsere Konstrukteure und Ingenieure sind die Kreativkräfte die neue Produkte entwickeln und Lösungen schaffen. Unsere Fertigungsmitarbeiter erstellen durch lebendige und maschinelle Arbeit die Komponenten unserer Erzeugnisse. Unsere Monteure installieren anschließend unser finales Produkt im Werk und beim Kunden. Das dynamische und lebensgebende Element ist unser Management, das durch seine Führung unsere Produktionsfaktoren produktiv macht.

Während sich vor 150 Jahren der Umschwung von der manuellen zur maschinellen Arbeit vollzog, steht bei uns heutzutage die Wissensarbeit an erster Stelle,

gleichwohl nur die dreiseitige Harmonie der Produktionsfaktoren unterlegt mit der Hingabe aller Mitarbeiter eine Maschine der Marke „Gebrüder Leonhardt – Blema Kircheis“ zu etwas ganz Besonderem macht. Jede Maschine, die wir weltweit bei unseren Kunden aufstellen, ist gleichzeitig ein Denkmal deutscher Industriegeschichte.

GLOBALES DENKEN GEPAART MIT REGIONALEN WURZELN

Seit Anbeginn der unternehmerischen Tätigkeit von Uwe und Helge Leonhardt war regionale Verbundenheit in Tandem mit der stetigen Suche nach globalen Märkten der Katalysator, um eine bodenständige, doch weltweit agierende Firmengruppe aufzubauen. Der Fall des Eisernen Vorhangs und die spätere Wiedervereinigung Deutschlands begründeten den Aufstieg der Gebrüder Leonhardt, die den Grundstein für ihren Erfolg im Jahre 1990 legten. Der Wandel des Gesellschaftssystems und die daraus resultierende außergewöhnliche Gründerzeit verlangten mehr denn je ein innovatives, proaktives und risikofreudiges Verhalten, um Marktchancen effektiv auszuschöpfen. Auch nach zwanzig Jahren gelten diese Eigenschaften als Grundvoraussetzungen für die Gebrüder Leonhardt, um das strategische Leistungsvermögen ihrer Unternehmensgruppe stets in Einklang mit den Chancen des globalen Marktes zu bringen.

Die Leonhardt Group mit Hauptquartier in Aue beschäftigt 450 Menschen innerhalb der Branchen Automobile, Industrie und Tourismus. Die Unternehmensgruppe gilt somit als einer der größten Arbeitgeber im Erzgebirge. Auto Leonhardt Aue, Auto Check Leonhardt Schlema, Audi Zentrum Chemnitz, Autohaus Leonhardt Ronneburg, Gästehaus Wolfsbrunn in Hartenstein und Gebrüder Leonhardt – Blema Kircheis sind nicht nur vollwertige und integrierte Teile der Leonhardt Group, sondern vielmehr regionale Marken die für Qualität, Zuverlässigkeit und Kundenzufriedenheit stehen. Zudem bieten wir mit 440 Wohnungen in Aue – im attraktiven Stadtteil Brünlasberg – einen



LEONHARDT GROUP

angenehmen Lebensraum für die Bevölkerung. Überdies halten wir mit unserer Holdinggesellschaft einen erheblichen Anteil der Aktien der Soudronic AG – dem Weltmarktführer für Produktionssysteme für Metallverpackungen. Das Unternehmen mit Hauptsitz in der Schweiz deckt mit seinem globalen Vertriebs- und Servicenetzwerk mehr als 120 Länder ab. Durch unsere Beteiligung erhalten wir weitere 600 Arbeitsplätze. Weltweit beschäftigt somit die Leonhardt Group mehr als 1.000 Mitarbeiter.

Wir bekennen uns zu den Grundsätzen der freien Marktwirtschaft und zum Wirtschaftsstandort Deutschland. Wir respektieren die Prinzipien der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit und sind uns unserer Verantwortung als führendes Organ der Gesellschaft bewusst. Wir sehen uns als Unternehmer mit einem sozialen Gewissen und Vorstellungskraft in gesellschaftlichen Belangen. Somit wollen wir auch in Zukunft nachhaltig unsere Region gestalten. Den geschaffenen Markenwert, das Vertrauen unserer Kunden und die Möglichkeit, aktiv am wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben zu partizipieren, ist zugleich Herausforderung und Verantwortung, welcher wir uns stellen. Deshalb war es für uns schon immer ein besonderes Anliegen, Erfolg mit sozialem Engagement zu koppeln. Nur durch unsere Erfolge konnten wir wirkliche soziale Leistungen erbringen.

DIE ZUKUNFT BRAUCHT VISIONÄRE

Um unsere Industriegeschichte weiter zu schreiben, um nachhaltig Wertschöpfung zu genießen, um unsere Traditionen und Werte weiterzuentwickeln, um der Ehre des Fabrikantentum gerecht zu werden und um Innovationen voranzutreiben, bedarf es Vision und loyale Mitarbeiter, die sich diesen Aufgaben unaufhörlich stellen. Aber es bedarf auch Nachfolge. Damit „Hergestellt in Deutschland – seit 1861“ auch noch in 100 Jahren Bestand hat, ist die nachfolgende Generation der Gebrüder Leonhardt in die Unternehmensgruppe integriert. Es ist unsere Verantwortung, das geschaffene Werk immer weiter zu reichen und Unternehmertum zu leben.

Wenn am 30. Juni 2011 im Kulturhaus Aue festlich das Lied „Auld Lang Syne“ ertönt, dann werden wir zusammen mit internationalen Kunden, unseren Mitarbeitern und Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft der Historie dieser großartigen Fabrik mit all seinen Geschichten gedenken. An diesem Abend wird unsere Fabrik in Ruhe schweigen. Doch gleichwohl gehört am nächsten Tag unser Blick wieder der Zukunft, die wir mit Vision nachhaltig gestalten wollen.

ALLES DENKBARE IST MACHBAR

ALLES DENKBARE IST MACHBAR